CLAUDE SPAAK

Claude Spaak wurde 1904 in Brüssel, Belgien geboren, er war ein belgischer Dramatiker.
Er war ein Mitglied der führenden politischen Familie Belgiens. Mit 15 Jahren verliebte er sich in die Tochter der Nachbarn, Suzanne, einer Tochter des wohlhabenden Bankiers Louis Lorge. Das junge Paar heiratete mit 20 Jahren.

Als aufstrebender Dramatiker, kämpfte Claude im Schatten seiner älteren Brüder. Paul-Henri Spaak war der jüngste Minister im belgischen Kabinett. Charles Spaak war auf dem Weg, Frankreichs führender Drehbuchautor zu werden, was mit dem Filmklassiker *Grand Illusion* gipfelte.

Claude lebte mit seiner Frau und zwei Kindern in Paris und sie genossen ein Leben voller Luxus und Prestige. Sie unterstützten den damals wenig bekannten belgischen Surrealisten René Magritte. Das Paar erwarb mehrere Dutzend Magrittes. Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs und der anschließenden Besetzung Frankreichs durch Deutschland änderte sich ihr Lebensstil drastisch.

Arier', wohlhabend und gut vernetzt, hätten die Spaaks die Besetzung mit relativem Komfort abwarten können. Aber als sich das Netz der Nazis um die Juden von Paris herum verengte, schloss sich Suzanne dem jüdischen Einwanderer-Untergrund an. Als zweifache Mutter arbeitete Spaak hartnäckig daran, das Leben jüdischer Kinder zu retten, die vor der Deportation in die deutschen Todeslager standen. Anfang 1943 gehörte sie zu einer Gruppe, die 163 jüdische Kinder rettete, die aus den Zentren der Union Generale des Israelites de France (UGIF) abgeschoben werden sollten. Suzanne Spaak wurde im Oktober 1943 in Paris von der Gestapo gefangen genommen und am 12. August 1944, nur dreizehn Tage vor der Befreiung von Paris, von der Gestapo hingerichtet.

Claude Spaak starb 1990.